

Produktname: CUL-1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09531**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	90kDa

Antigen-Informationen

Genname	CUL1
Alternative Namen	CUL1; Cullin-1; CUL-1
Gen-ID	8454.0
SwissProt ID	Q13616
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem Cullin 1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 727-776

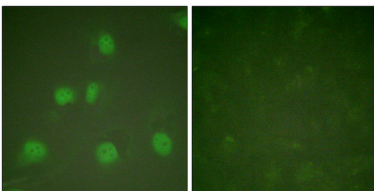
Hintergrund

Cullin1 (CUL1) gehört zur Familie der Cullin-Proteine, die als Gerüstproteine für Ringfinger-E3-Ligasen fungieren. Der Mensch besitzt sieben Cullin-Proteine: CUL1–3, CUL4A, CUL4B, CUL5 und CUL7. Cullin1 ist das Säugetierhomolog von Cdc53 aus Hefe. CUL1 vermittelt den Ubiquitin-abhängigen Abbau von p21 Waf1/Cip1, Cyclin D und IκBα. Jedes Cullin-Protein kann eine E3-Ligase bilden, die dem Prototyp der Ringfinger-E3-Ligase, dem Skp1-CUL1-F-Box-Komplex, ähnelt. Die Cullin-Ringfinger-E3-Ligasen sind wichtige Regulatoren der frühen Embryonalentwicklung, wie genetische Studien belegen, die zeigen, dass der Knockout von CUL1, CUL3 oder CUL4A bei Mäusen zum frühen embryonalen Tod führt.

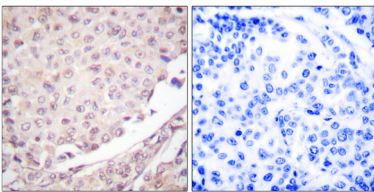
Forschungsbereich

Zellzyklus G1S; Zellzyklus G2M_DNA; Oozytenmeiose; Ubiquitin-vermittelte Proteolyse; WNT; WNT-T-Zelle TGF-β;

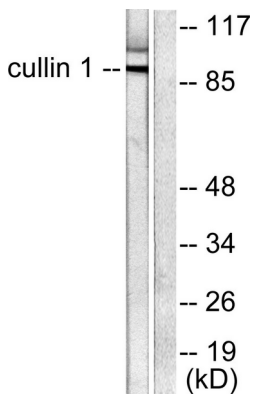
Bilddaten



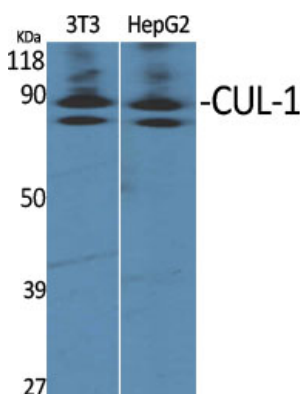
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Cullin-1-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



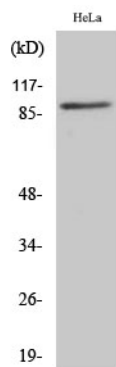
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe unter Verwendung des Cullin-1-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen unter Verwendung des Cullin-1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers CUL-1



Western-Blot-Analyse von HeLa-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper CUL-1